

Cecillia, Joannah, Netsai



«Junge Menschen sollten nie aus Angst aufgeben. Wir müssen jene Dinge angehen und überwinden, vor denen wir uns am meisten fürchten.»

Cecillia Chimbiri und **Joannah Mamombe** gehören zu den jüngsten Parlamentarier*innen in Simbabwe. Zusammen mit **Netsai Marova** führten sie im Mai 2020 eine Demonstration an. Dabei kritisierten sie den Umgang der Regierung mit der Covid-19-Pandemie und mit der Hungersnot im Land. Sie wurden von der Polizei festgenommen, mit einem Auto verschleppt und erfuhren Gewalt und Misshandlung. Sie mussten danach tagelang im Spital behandelt werden. Das Vergehen der Polizei wurde seither nicht aufgeklärt, stattdessen müssen sich die drei Frauen vor Gericht wegen ihrer friedlichen Protestaktion verteidigen.



CJN

Aleksandra Skochilenko *1990



«Mein Glaube an die Meinungsfreiheit und die Menschlichkeit ist stärker als meine Angst.»

Aleksandra ist in der Kunstszene bekannt: Sie ist Songwriterin, verfasst Comic-Bücher, organisiert Konzerte und Jam-Sessions. Damit Menschen in Russland unabhängige Informationen über den Ukrainekrieg erhalten, hat sie in einem Supermarkt die Preisschilder durch kleine Papieretiketten mit Fakten über den Krieg ersetzt. Für diese kreative Aktion gegen den Krieg drohen Aleksandra nun bis zu zehn Jahre Haft. Im Gefängnis, wo sie zurzeit sitzt, leidet sie an Gesundheitsproblemen und kann kaum essen, da sie eine Glutenunverträglichkeit hat.



ALE

Yren Rotela, Mariana Sepúlveda



**«Ich bin auf die Welt gekommen,
um zu zeigen, wer ich bin, und nicht,
um mir sagen zu lassen, wer ich bin.»**

Yren und Mariana aben als Kinder gemerkt, dass sie sich beide als Frau im Körper eines Mannes fühlen. 2016 stellten sie als erste transgeschlechtliche Menschen in Paraguay einen Antrag auf Namensänderung und erhielten ein positives Urteil. Die Staatsanwaltschaft legte jedoch Einsprache gegen das Urteil ein. Yren und Mariana setzen sich seither weiter dafür ein, dass transgeschlechtliche Menschen ihre Namen im Ausweis ändern können. Dabei nehmen sie auch Schikanen, Drohungen und körperliche Angriffe in Kauf.



YMS